

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 59. Freitag den 11. März 1859.

## Bekanntmachung.

Da der Nachlaß des verstorbenen Elias Wolf von hier von dessen Erben unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden ist, so wird den etwaigen Gläubigern des Erblassers eröffnet, daß Termin zur Inventarisirung des Nachlasses auf

Montag den 14. März Morgens 9 Uhr  
in die Sterbewohnung (Mühlgasse 7) anberaumt worden ist.  
Wiesbaden, den 27. Februar 1859. Herzogl. Landoberschatzmeister.  
238 Westerburg.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 12. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Domonialwald distrikt Rothekreuz 1r Theil, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Schauffeehaus:

4500 Stück gemischte Wellen  
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.  
Bleidenstadt, den 9. März 1859. Herzogl. Nass. Receptur.  
29 Ulrich.

## Holzversteigerung.

Samstag den 12. März l. J. Vormittags 10 Uhr kommen im Domonialwald Benjaminshaag a. und b., Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, nochmals zur Versteigerung:

124 1/2 Klaster buchen Scheitholz,  
5275 Stück " Wellen und  
39 Klaster " Stockholz.  
Idstein, den 17. Februar 1859. Herzogl. Receptur.  
164 öw.

## Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei der Ueberwölbung des großen Schwarzbachs durch den Garten der Hofe dabier, sowie bei der Ueberwölbung des warmen Paches in der kleinen Burgstraße und Pflasterung dieser Straße sich ergebenden Arbeiten und Lieferungen öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden:

- 1) Grundarbeit, veranschlagt zu . . . 285 fl. 13 fr.
- 2) Grundabfahrt . . . . . 388 " 52 "
- 3) Mauerarbeit . . . . . 1489 " 37 "
- 4) Mauersteintieferung aus den Sonnenberger oder Rimbacher Brüchen . 660 " 33 "

5) Sandlieferung . . . . .	86 "	51 "
6) Sandbeifuhr . . . . .	240 "	33 "
7) Kalklieferung . . . . .	418 "	30 "
8) Steinhauerarbeit . . . . .	470 "	48 "
9) Hüttenarbeit . . . . .	27 "	30 "
10) Zimmerarbeit . . . . .	109 "	55 "
11) Lüncharbeit . . . . .	6 "	20 "
12) Pflasterarbeit . . . . .	360 "	— "

Wiesbaden, den 8. März 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Scholz'schen Hause dahier, am Ecke des Friedrichsplatzes und der Friedrichsstraße, die zum Nachlasse der Fräulein von Bourcourd gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in gepolsterten und ungepolsterten Möbeln, Porzellan, Silber- und Glaswerk, Tafelubren, Delgemälden und Nippsachen, Teppichen, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthen u. s. w. zur Versteigerung.

Neben einigen guten Delgemälden älterer Meister und dem sehr schönen Tafelsilber verdienen ein Kaffee- und Thee-Service in gemaltem Porzellan aus einer renommirten alten sächsischen Fabrik, sowie ein altes Jagdbesteck für 12 Personen mit in Nelhorn originell geschnittenen Handgriffen in einem Stuis besonders hervorgehoben zu werden.

Wiesbaden, 10. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

1787

### Holzversteigerung.

Samstag den 12. März l. J. Morgens 10 Uhr anfangend werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 1r Theil:

- 14 Klafter kiefernes Holz,
- 1650 Stück kieferne Gerüsthölzer,
- 575 Stück kieferne Hopfenstangen;

Sodann im Distrikt Bodenweg 3r Theil:

- 12 eichene Bau- und Werkholzstämme von 206 Cbß.,
- 70 eichene und birkenne Gerüsthölzer und
- 25 1/2 Klafter gemischtes Holz

versteigert.

Schierstein, den 7. März 1859.

Der Bürgermeister.  
Dreßler.

361

### Notizen.

Heute Freitag den 11. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobiliaversteigerung in der Friedrichstraße No. 22. (S. Tagbl. No. 58.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Neuhöfer Gemeindewald. (S. Tagbl. No. 58.)

Die Band-Handlung von **Ph. Pet. Schupp**  
empfiehlt eine große Parthie

**ausgesetzte Gut- und Schleifenbänder**

unterm Einkaufspreis.

1763

# Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend kommen in den Restaurationssälen des Kurhauses verschiedene Mobiliargegenstände zur Versteigerung, namentlich: mehrere hundert sehr gut konservirte starke Stühle in Nußbaum-Holz, gutem Polster und mit schwarzem Leder überzogen, Sophas, Armsessel, Buffet's, Spiegel mit Trumaux, Vorhänge, Teller, Tassen, Gläser, mehrere hundert Weinflaschen und sonstige Gegenstände.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

**J. F. Duensing**

1678

zum Kuriaal.

## Hermann Detering

in

**Mainz,**

Schustergasse neben dem Casino „Hof zum Gutenberg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Weinen in  $\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{1}{4}$  Breite; Gebild in Damast und Drill; weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, leinen und baumw. Tischdecken, Hemdeinsätze, Schirtings; baumw. und wollenen Bettdecken, achtfarbigen baumw. Waare etc., unter Zusicherung nur **bester** Waare zu **festem** Preise.

Auch Anfertigung von Hemden wird übernommen.

919

Unser

## Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neuesten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten un'ere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Gold u. s. w.

Zugleich bringen wir unser Lager in **Fensterrouleaux**, **Teppichen** und **Wachstuch** in empfehlende Erinnerung.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

## Heu-Verkauf.

Eine Parthie bestes **Wiesenheu** wird billiast abzugeben bei

1574

Diakler **Krimmel** in Kostheim a. M.



Ein neues zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten steht zu verkaufen. Näheres zu ersragen Marktstraße No. 34 und Saunusstraße No. 33.

7641

Ich empfehle mich im Ausbessern, Aendern und Putzen von **Herrnkleidern**.

1475

**Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10.

Stuttgarter  
**Frauen-Zeitung.**

Im Quartal 6 Hefte mit

- 6 Bogen Text des Hauptblatts,
- 6 Nummern des Salon (mit Novellen von Mühlbach, Wildermuth u. A.)
- 6 color. Modetupfern in Stahlstich,
- 6 Musterbogen für Weiß-, Bunt- und Perlstickerei u. s. w.,
- 6 großen Schnittmustertafeln,
- 3 Häkel- und Tapissierbeilagen.

Abonnement auf das II. Quartal dieses ungemein reichhaltigen und zuverlässigen Journals bei allen Buchhandlungen zu 54 Kreuzer. In Wiesbaden in

**Wilhelm Roth's**  
**Hof-Kunst- und Buchhandlung**  
und bei **Kreidel.**

352

**Gardinenstoffe,**

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breit, in Woll, Gaze und Filet vorzüglicher Qualität, schönen Dessins und großer Auswahl, empfiehlt billigt  
1788 **S. W. Grefel.**

**Tanzunterricht.**

Heute Freitag Abends 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus.  
Zugleich ersuche ich die Herrn, welche noch **Walzer** und **Française** lernen wollen, sich bei mir zu melden.  
1789 **Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.**

**Gesangverein „Concordia“.**

Heute Abend 9 Uhr Probe, nach derselben Wahl einer Prüfungskommission der Rechnungen pro 1858.  
1790

**Mein Tapeten-Lager**

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

**Glanztapeten** von 18 fr., **schöne Goldtapeten** zu 1 fl. und höher.  
Mainz, im Februar 1859.

1265

**Jos. Thuquet, Stadthausstraße.**

**Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen**

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.  
315 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.**

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Bingleser**  
144 **Manzetti, Goldgasse No. 8.**

# Brustbonbons.

Pâte Pectorale de Degénétais, de Paul Gagé, de Georges von Paris, Pâte de Reglisse, Pâte de Chu-Chupe, Pâte de Gimauve, ächte Ackermänn'sche Brust-Caramellen, Malz-, Eibisch, Isländisch-Moos- und Rettig-Bonbons, Magenmorsellen u. Rippoldsauer Magenpastillen empfiehlt

7282

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor No. 5.

## J. Flohr, Geisbergweg.

4 Pfund Brod 10 fr.

1791

4 Pfund Schwarzbrod 10 fr.

1792

Philipp Junior.

## Frischer Rheinsalm

1793

bei C. Ucker.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

In einer der schönsten Lagen der Stadt Wiesbaden sind 2 Wohnhäuser mit Hintergebäuden und Gärten unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1721

Ein Schnepffarn, Pferdegeschirr, Pferdekrappe und eine tannene Treppe sind zu verkaufen Heidenberg No. 9.

1578

Ein schönes Tafelpiano ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

307

Gut persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Metzgergasse No. 31 ist schönes Kornstroh zu haben.

1794

Schwalbacherstraße No. 5 im Hinterhause, rechts eine Stiege hoch, ist ein neuer **Confirmandenrock** nebst **Hose** billig zu verkaufen.

1795

Zwei noch ganz neue eichene **Waschbütten**, 6 bis 8 Last haltend, sind billig abzugeben, sowie eine Partie **Packkisten** in allen Größen bei **C. Herzheimer**, Eck der Kirchgasse und Müchelsberg 1 Stiege hoch.

1796

Steingasse No. 24 ist ein noch neuer kleiner **Kochherd** und ein sehr guter **Kupferner Waschkessel** zu verkaufen.

1797

Safer zum Säen, auch Wicken und Kleesamen bei

1798

Karl Wagemann in der Metzgergasse.

$\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Morgen Acker wird zu pachten gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

1799

In einer frequenten Straße wird ein kleiner **Laden** zu mietzen und eine **Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

1800

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Wo, sagt die Exped.

8084

Das } **Brönnner'sche Fleckenwasser.**  
 ächte } **Cölnische Wasser** von Johann Maria Farina, gegenüber  
 dem Jülichersplatz,  
**Kiefernadelfabrikate**, die anerkannt vorzüglichsten Mittel gegen  
 Gicht und Rheumatismus  
 stets in frischer Waare bei  
 269 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein **Hofthor**, zwei **Thüren** und **Kartoffeln** sind zu verkaufen  
 Saalgaſſe No. 6. 1771



In der Brauerei „zur Stadt Frankfurt“ steht ein  
 11jähriges starkes **Zugpferd** zu verkaufen. 1743

Ein neuer zweithüriger **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen. Wo,  
 ſagt die Exped. 1647

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** männlichen Geschlechts wird zu kaufen  
 geſucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1746

Auf meiner Sägemühle ſind ſtets alle Gattungen **Holz** vorrätzig; auch  
 wird auf Beſtellung geſchnitten.  
 7786 **A. Dochnahl.**



Verſtorbenen Montag den 7. März iſt ein ſchwarzes **Sünd-**  
**chen** (Baſtard von Bommer und Spiz) abhanden gekommen.  
 Wer denſelben zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält  
 eine Belohnung Heidenberg No. 49. 1801

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es  
 dem Allmächtigen gefallen hat, unſern geliebten Sohn und Bruder,  
**Ferdinand Meyer**, Mittwoch Morgen um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr von einem  
 ſchweren Leiden in ein beſſeres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr  
 vom Sterbehauſe, Neroſtraße No. 13, ſtatt.

1802

**Hinterbliebene Vater und Geſchwister.**

## Verloren

eine große ſilberne **Knopfnadel**. Der redliche Finder wird gebeten,  
 dieſelbe gegen eine gute Belohnung Neroſtraße No. 38 abzugeben. 1803

## Stellen = Geſuche.

Eine geſetzte Perſon wird zu zwei erwachſenen Kindern geſucht, welche  
 jedoch ſein nähen, ſtopfen und bügeln kann und gute Zeugniſſe aufzuweiſen  
 hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verſteht,  
 wird geſucht und kann bald eintreten. Wo, ſagt die Exped. 1659

Für das hieſige Civil-Hoſpital wird ein Wärter geſucht. Nur mit guten  
 Zeugniſſen verſehene Luſttragende wollen ſich bei der Verwaltung daſelbſt  
 melden.

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine ſtille  
 Familie auf den 1. April geſucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1733

In eine bürgerliche Haushaltung wird eine ältere tüchtige Person, welche Kochen und das Haushaltungsführen versteht, auf April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1777

Ein Junge wird in eine Bierwirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1779

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1779

Ein reinliches Kindermädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1779

Es wird ein Mädchen auf 1. April zu miethen gesucht große Burgstraße No. 3. 1785

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird in ein hiesiges Badhaus gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1808

Es wird ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1809

Ein junger Mensch, welcher alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere in der Exped. 1810

Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, wird auf den ersten April gesucht Bouisenstraße 18 eine Stiege hoch. 1811

Ein reinliches Monatmädchen, welches die größte Zeit des Tages frei hat, wird gesucht und kann gleich eintreten kleine Burgstraße No. 2. 1812

Ein Frauenzimmer, welches im Frisiren sehr geübt ist, wünscht noch einige Damen zu übernehmen. Zu erfragen in der Exped. 1626

## Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dobzheimerweg No. 1 C ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer zc. enthaltend, seither von Herrn Grafen Schaffgotsch bewohnt, auf den 1. April zu vermieten. 1008

Friedrichstraße, Südseite, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Exped. 1813

Goldgasse No. 18 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei J. Römer. 1618

Ranggasse No. 26 zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1814

Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen. 531

Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1520

Mehrgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1815

Mehrgasse No. 27 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1816

Mehrgasse No. 30 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten und gleich oder den 1. April zu beziehen. 1703

Michelsberg No. 13, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov auf den 1. April zu vermieten. 1817

Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69

Schwalbacherstraße No. 10 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 1705

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 821

Eine Viertelstunde von der Stadt ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabinets, Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 1019

Das Mühlgebäude der Balkmühle nebst Stallung ist zu vermieten. Das Nähere bei W. Rücker. 1622

Es ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Garten abzuziehen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1708

Bei G. Christmann, Sonnenbergertbor, ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann im April bezogen werden. 1710

In der Nähe des Kurjaals in einem Landhause ist eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Salon zu vermieten

durch das Geschäfts Bureau von Ph. M. Lang, Langgasse No. 3. 917

Auf den 1. April ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, mit oder ohne Möbel an eine anständige Familie zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1737

Im Eckhause der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine hübsche Wohnung sogleich oder den 1. April zu vermieten. Das Nähere bei

J. F. Duensing im Kurjaal. 1815

Ein Salon 4 bis 5 möblirte Zimmer sind zu vermieten Marktstraße 28 Parterre, vis-à-vis dem Ministerium. 1749

### Zu vermieten

in einem Landhause einige möblirte Zimmer. Zu erfragen in der Exped. 1816  
Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1817

### Zu vermieten

ein freundlich möblirtes Zimmer. Das Nähere in dem Laden des Frauenvereins. 1818

Ein gewölbter Keller, 10—12 Stück haltend, ist zu vermieten bei Heinrich Wehnert in Eschierstein. 1755

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 5 1/2 Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . 8 1/2 "

### Fruchtpreise vom 10. März.

Rother Weizen, (160 Pfd.)	8 fl. 32 kr.
Korn (146 Pfd.)	6 " "
Gerste (180 Pfd.)	5 " 10 "
Safer (93 Pfd.)	4 " 35 "

Wiesbaden den 10. März 1859. Herzogl. Polizei-Direction Köhler

### Geld-Course. Frankfurt, 10. März.

Risiken	9 fl. 34—33 kr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 5 1/2—53 1/2 kr.
Soll 10 fl. Stücke	9 " 39 1/2—38 1/2 "	Rand-Dufaten	5 " 28—27 "
20 Frech. Stücke	9 " 19—18 "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "